

MAGAZIN

Szene	6
Veranstaltungstipps	16
Neue Medien	17
Neue Bücher	18
DIE	20

Zum Themenschwerpunkt »Bildung und Zeit«

Gesellschaft und Bildung brauchen einen neuen Umgang mit der Zeit: Obwohl in der beschleunigten Gesellschaft allenthalben Zeitgewinne auf Kommunikations- oder Reisewegen zu verzeichnen sind, ist der subjektiv empfundene Zeitdruck nicht gesunken, im Gegenteil. Dass dieser »Zeitkrise«, zumal in der Bildung, nicht dadurch abzuwenden ist, dass Zeit noch effizienter genutzt wird, darin sind sich die Beitragenden dieses Hefts merkwürdig einig. Ihre zeittheoretischen, bildungstheoretischen und didaktischen Perspektiven richten sich eher auf Muße, Pausen und Entschleunigung.

SUMMARIES

3 VORSÄTZE

THEMA

24	Stichwort: »Weiterbildung und Zeit« Peter Brandt
26	Von der Effizienz zur Effektivität Im Gespräch mit Joachim Hasebrook
28	Immer mehr verpasste Optionen Zeitstrukturen in der Beschleunigungsgesellschaft Hartmut Rosa
32	Temporalstrukturen »lebenslangen« Lernens Lebenslängliche Zumutung und lebensentfaltendes Potenzial Peter Faulstich
35	Übersicht und Distanz gewinnen Zeit als Gegenstand des Lernens und der Bildung Christiana Hribernik
38	Mühsam aufgebracht, hart umkämpft Lernzeiten in individueller Perspektive Sabine Schmidt-Lauff
42	Schonräume der Langsamkeit Grundzüge einer temporalphänomeno- logischen Erwachsenenpädagogik Andreas Dörpinghaus
46	Kürzer und kompakter Veränderungen von Zeitstrukturen bei VHS-Veranstaltungen Ingrid Ambros/Elisabeth Reichart
49	
50	NACHWÖRTER



»Bremen hat für Bewegung gesorgt« – so lautet das Fazit von Christiane Jäger zur Sektionstagung in Bremen (S. 7).



Die »Blickpunkte« (auf dem herausnehmbaren Mittelbogen der Zeitschrift) erzählen von der Utopie des Zeitgewinns und von merkwürdigen Zeitgenossen: Menschen, die noch Zeit haben.

Ab Ausgabe 1/2008 kostet das Abonnement der DIE Zeitschrift 35,00 €, das Abonnement für Studierende 30,00 € und das Einzelheft 11,90 € (jeweils zzgl. Versandkosten). Mit der Erhöhung gibt der Verlag einen Teil der allgemeinen Kostensteigerung weiter. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis.